

Orte der Landgrafschaft

EINFÜHRUNG - 1622 wurde die Landgrafschaft Hessen-Homburg begründet. Sie bestand bis 1866.

Einführung - 1622 wurde die Landgrafschaft Hessen-Homburg begründet. Sie bestand bis 1866. Das kleine Land wurde nacheinander von zwölf Landgrafen geführt. Nach dem Aussterben im Mannesstamm fiel sie an Hessen-Darmstadt und wurde schließlich von Preußen annektiert.

Die App listet 60 heute noch erlebbare „Orte der Landgrafschaft“ auf und beschreibt sie. Zu diesen Orten gehören beispielsweise Gebäude, Parks und Gedenksteine. Nicht alle Orte sind so offensichtlich landgräflich geprägt wie das Homburger Schloss. Manchmal ist es auch ein so kleines Denkmal wie ein „Güterstein“, der ein landgräfliches Stück Land markierte, aber nach Jahrhunderten noch immer am Wegesrand steht. Auch hier lässt sich die landgräfliche Geschichte Homburgs noch heute nachvollziehen.

Die App richtet sich vor allem an Spaziergängerinnen und Spaziergänger. Die Texte sind bewusst kurz gehalten; weitergehende Informationen findet man in der lokalgeschichtlichen Literatur.

Die App entstand als Zusammenarbeit der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe und der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen mit Texten von Prof. Dr. Barbara Dölemeyer, Dr. Astrid Krüger, Lena Liebau, Dr. Peter Lingens, Andreas Mengel, Eva Schweiblmeier und Elisabeth Weymann. Die Fotos machte Christian Müringer.

Dauer Stationen

02:30 61



Sehenswertes

1. „Heiliges Grab“ auf dem reformierten Friedhof

Im Februar 1824 ließ Landgraf Friedrich VI. Joseph das kleine Gebäude auf dem 1682 angelegten Reformierten Friedhof aufbauen. Zuvor war es Stein für S

Saalburgstraße
61350 Bad Homburg vor der Höhe



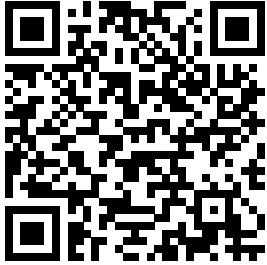


Denkmal

2. Adelheidsteine

Die beiden rund 100 Meter voneinander entfernten Sandstein-Obelisken wurden im April 1825 errichtet, um den verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen

61350 Bad Homburg vor der Höhe

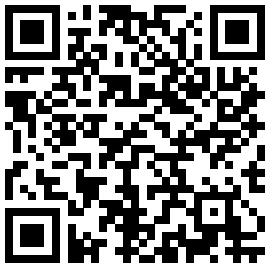


Sehenswertes

3. Bachstraße o. Nr. (gegenüber Bachstr. 19)

Keilstein oder Schlussstein der 1826 projektierten, um 1830 in Verbindung mit dem Ausbau der Chaussee Homburg-Friedberg unter Landgraf Ludwig über den

*Bachstraße
61350 Bad Homburg vor der Höhe*



Gotteshaus

4. Brunnen im Vorgarten der Kaiser-Friedrich-Promenade 12

Durch ein Monogramm, bestehend aus zwei einander unter einer Krone gegenüberstehenden Initialen „L“, und die Jahreszahl 1835 lässt sich das zylinderfö

*Kaiser-Friedrich-Promenade 12
61348 Bad Homburg vor der Höhe*

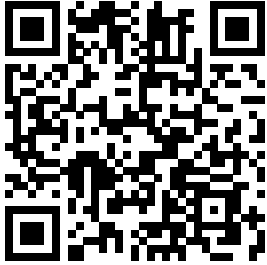




Sehenswertes

5. Brunnensäulchen

Das Brunnensäulchen diente als Gesellschaftslokal, Spielbank, Atelier und Therapieeinrichtung, bevor es 1948 wieder ein Casino wurde.



Kurpark

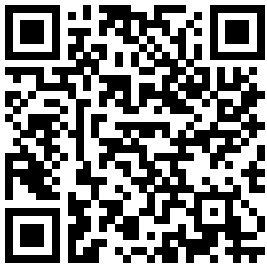
61348 Bad Homburg vor der Höhe



Sehenswertes

6. Carolinenbrücke

Das Bauwerk wurde als „Weiße Brücke“ 1770/71 errichtet, um den Lohrbach auf dem Weg zum Lustwald „Die Große Tanne“ zu überspannen.



Tannenwaldallee

61348 Bad Homburg vor der Höhe



Denkmal

7. Denkmal für Landgräfin Elisabeth (an der Englischen Kirche)

Das Denkmal für Landgräfin Elisabeth (1770–1840) vor der Englischen Kirche geht auf die Anregung ihrer Großnichte, Victoria Kaiserin Friedrich, zurück



Ferdinandsplatz

61348 Bad Homburg vor der Höhe

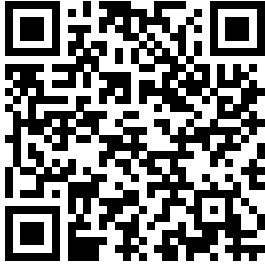


Sehenswertes

8. Dorischer Tempel im Gustavsgarten

Den Tempel mit dorischen Säulen errichteten Landgraf Gustav und seine Gemahlin Louise Friederike um 1830 als „Gartenhaus“ auf einem Gewölbekeller.

*Tannenwaldallee 50
Bad Homburg vor der Höhe*

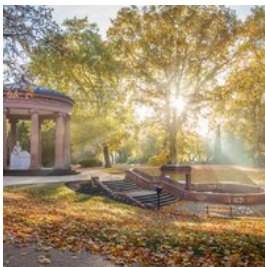
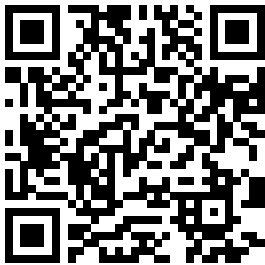


Sehenswertes

9. Dorotheenstraße

Die nach Landgräfin Elisabeth Dorothea (1676–1721), der Gemahlin Landgraf Friedrichs III. Jacob, benannte Straße ist nach der Louisenstraße die zweite

*Dorotheenstraße
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



Brunnen

10. Elisabethenbrunnen

Der Elisabethenbrunnen, benannt nach der Gemahlin Landgraf Friedrichs VI. Joseph, wurde ursprünglich als „Trinkquelle“, „Nieder-“ oder „Kurbrunnen“ be

*Augustaallee 10
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



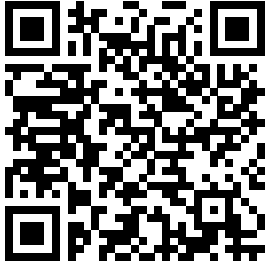


Park

11. Elisabethenschneise

1822/1823 ließ Landgraf Friedrich VI. Joseph diesen knapp 6 km langen Weg anlegen, der in Verlängerung der Tannenwaldallee den Taunushang hinauf bis z

*Tannenwaldallee
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*

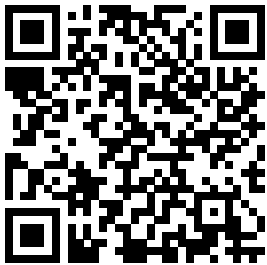


Denkmal

12. Elisabethenstein

Der Elisabethenstein, ursprünglich Eschbachstein, wurde 1822 für die Elisabethenschneise gesprengt. Heute ist der Felsen ein geschütztes Naturdenkmal.

*Elisabethenschneise
61350 Bad Homburg vor der Höhe*

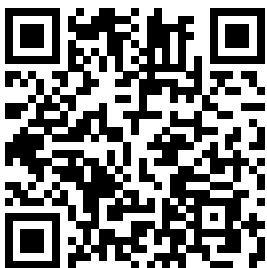


Park

13. Englischer Garten

1820 begann die Landgräfin und gebürtige Engländerin Elizabeth am Anfang der Tannenwaldallee ihren „Englischen Garten“ zu planen und zu bepflanzen, di

*Tannenwaldallee
61348 Bad Homburg vor der Höhe*





Denkmal

14. Entfernungsstein am Gotischen Haus

Der historische Entfernungsstein südlich des Gotischen Hauses markiert die Hälfte der Strecke zwischen Homburger Schloss und Elisabethenstein.

*Elisabethenschneise
61350 Bad Homburg vor der Höhe*



Denkmal

15. Evangelischer Friedhof: Grabmal für Johann Heinrich Armbrüster

Wenn man den Evangelischen Friedhof – zu landgräflicher Zeit 1647 erstmals erwähnt und 1729 nochmals vergrößert – durch das Hauptportal (1900) am Unte

*Saalburgstraße
61350 Bad Homburg vor der Höhe*



Denkmal

16. Evangelischer Friedhof: Grabmal für Johann Friedrich Voigt

Wenn man den Evangelischen Friedhof – zu landgräflicher Zeit 1647 erstmals erwähnt und 1729 nochmals vergrößert – durch das Hauptportal (1900) am Unte

*Saalburgstraße
61350 Bad Homburg vor der Höhe*



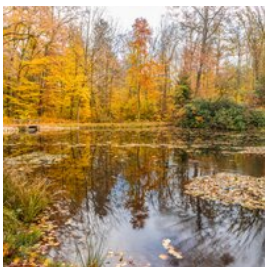
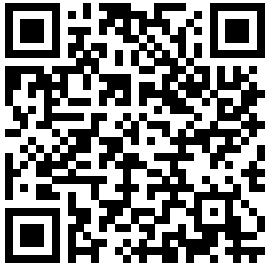


Denkmal

17. Evangelischer Friedhof: Grabmal für Johann Georg Hamel

Links vom Eingangsportal steht das Grabmal für Johann Georg Hamel (1811–1872). Die Inschrift weist ihn aus als „Landgr. Hess.- und Stadtbibliothekar“;

*Saalburgstraße
Bad Homburg vor der Höhe*

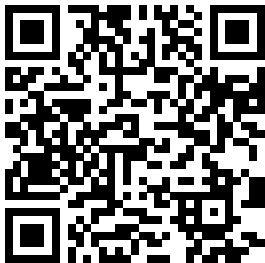


Park

18. Forstgarten

Den Forstgarten legte das Landgrafenpaar Friedrich VI. Joseph und Elizabeth 1821 an. Wie der Name besagt, diente er als Baumschule und Testgelände, um

*Elisabethenschneise
61350 Bad Homburg v. d. Höhe*



Denkmal

19. Gedächtnisurnen

Im Obergarten des Schlosses stehen seit 1914 Gedächtnisurnen, die Landgräfin Elizabeth für ihre verstorbenen Eltern und Schwiegereltern veranlasste.

*Schloss
61348 Bad Homburg vor der Höhe*



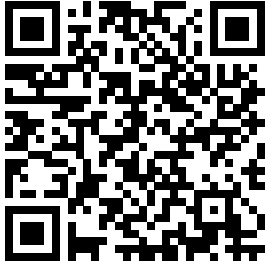


Sehenswertes

20. Goldene Treppe mit Schlusstein (Kehlstein)

Die Goldene Treppe, die zur Altstadt führt, wurde von Landgraf Friedrich VI. Joseph und Elizabeth renoviert. Der Schlusstein wurde 1833 eingebaut.

*Mußbachstraße 12
61348 Bad Homburg vor der Höhe*

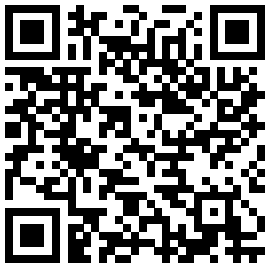


Museum

21. Gotisches Haus

Im April 1823 wurde mit dem Bau des „herrschaftlichen Gotischen Gebäudes“ für Jagden, Ausflüge und Festlichkeiten des Landgrafenhofes begonnen. Seinen

*Gotische Allee 1
61350 Bad Homburg v. d. Höhe*

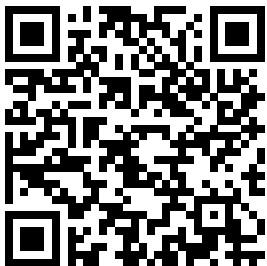


Park

22. Großer Tannenwald

Der Große Tannenwald in Bad Homburg entstand ab 1771 als Waldpark und ergänzte die Prinzengärten der Landgrafen Friedrich V. an der Tannenwaldallee.

*Elisabethenschneise
61350 Bad Homburg vor der Höhe*





Park

23. Gustavsgarten

Zwar hatte Landgraf Friedrich V. das Grundstück schon 1775 erworben und seine Frau, Landgräfin Caroline, erste Gestaltungen vorgenommen. Doch eigentli

*Tannenwaldallee 50
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*

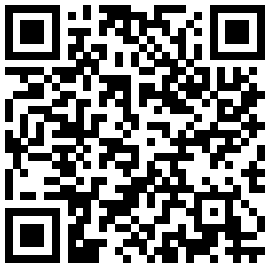


Denkmal

24. Güterstein am Ludwigsbrunnen

Der 1810 datierte Güterstein aus dem Schwanenteich markiert eine Liegenschaft und steht seit 2019 neben dem Ludwigsbrunnen.

*Kurpark
61348 Bad Homburg vor der Höhe*



Denkmal

25. Gütersteine am Rabenstein

Die Gütersteinene markieren den Besitz von Gustav Prinz zu Hessen. Sie stehen nahe dem Gustavstein und kennzeichnen ein angrenzendes Territorium.

*Höllsteinstraße
61350 Bad Homburg vor der Höhe*





Denkmal

26. Hasensteine (im Kurpark)

Die Hasensteine erinnern an einen beachtlichen Distanzschuss des Landgrafen Friedrich III. Jacob (1673–1746): Über rund 200 m hinweg soll er einen vor

*Im Kurpark
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*

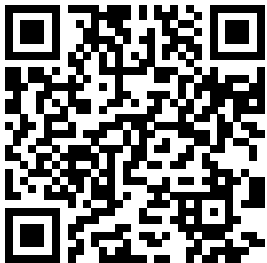


Park

27. Hirschgarten

Das Gelände wurde bereits im 17. Jahrhundert als Wildpark genutzt, in dem die Landgrafen und ihre Gäste ihrer Jagdleidenschaft nachgehen konnten, doch

*Elisabethenschneise
61350 Bad Homburg v. d. Höhe*



Denkmal

28. Hirschsteine

Die beiden Kleindenkmale zeugen von einem Schuss, mit dem Landgraf Ferdinand am 8. März 1854 einen prächtigen Hirsch erlegte.

61350 Bad Homburg vor der Höhe





Denkmal

29. Homburger Grenzsäulen

Die vier Homburger Grenzsäulen, aufgestellt 1857, hatten eher repräsentativen Charakter und standen nicht genau am Grenzverlauf; davon sind noch zwei

*Frankfurter Straße 1-5
61352 Bad Homburg vor der Höhe*

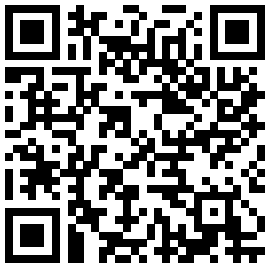


Galerie

30. Jakobskirche

Ab 1685 nahm Landgraf Friedrich II. hugenottische Glaubensflüchtlinge in der Landgrafschaft Hessen-Homburg auf, darunter in der Homburger Neustadt („L

*Dorotheenstraße 5
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



Sehenswertes

31. Kaserne (1854) / Finanzamt

Das Gebäude, in dem heute das Finanzamt residiert, wurde 1854 bis 1858 auf dem Gelände des Militärtturnplatzes als Kaserne für das 200 Mann starke Land

*Kaiser-Friedrich-Promenade 8-10
61348 Bad Homburg vor der Höhe*



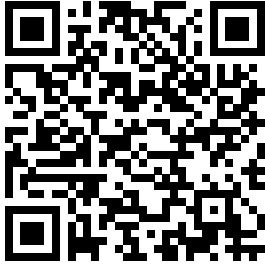


Sehenswertes

32. Keilstein im Kitzenhof

Im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, ist ein Keilstein (Schlusstein) der unter Landgraf Ludwig errichteten Brücke über den Dornbach eingemauert,

*Am Kitzenhof 4
61352 Bad Homburg vor der Höhe*

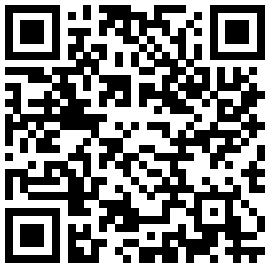


Park

33. Kirdorfer Allee mit Landgrafensäule

Die "Kirdorfer Allee" beginnt neben dem Pferdegrab und führt über den "Rond Point" weiter in den Wald hinein.

61350 Bad Homburg vor der Höhe



Park

34. Kleiner Tannenwald

Der Kleine Tannenwald, der seinen Namen wohl von der Anpflanzung von Nadelbäumen durch Landgraf Friedrich I. (1585–1638) hatte, war schon im 18. Jahrh

*Mariannenweg
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



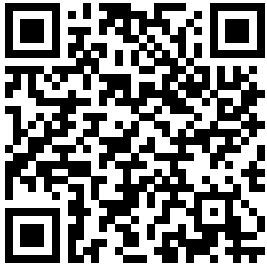


Sehenswertes

35. Landgrafenbrücke

Landgraf Friedrich VI. Joseph ließ das tonnengewölbte Bauwerk 1828 im Zuge des Ausbaus der Elisabethenschneise über dem „Kalten Wasser“ errichten und

61350 Bad Homburg vor der Höhe



Brunnen

36. Landgrafenbrunnen

Der Landgrafenbrunnen erinnert nur in seinem Namen an die Landgrafenzeit. Der 1899 auf dem Gelände des historischen Golfplatzes erbohrte Brunnen wurde

*Im Kurpark
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*

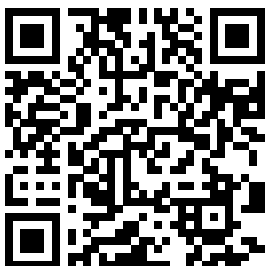


Denkmal

37. Landgrafendenkmal (im Kurpark)

Das Landgrafendenkmal im Kurpark, nahe der Elisabethenquelle wurde am 16. August 1906 eingeweiht, wobei der Stifter, Kaiser Wilhelm II. in seiner Ansp

*Im Kurpark
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*





Denkmal

38. Landgrafendenkmal im Englischen Garten

Bereits kurz nach 1866 dachten „landgrafentreue“ Bürger in Homburg an ein Erinnerungsmal für das Landgrafenhaus. Dieses Landgrafendenkmal entstand abe

*Tannenwaldallee
61348 Bad Homburg vor der Höhe*

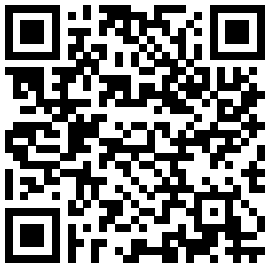


Sehenswertes

39. Landgrafenportal

Das Portal im oberen Schlosshof stellt Landgraf Friedrich II. als Kriegshelden dar, umgeben von Kriegselementen und zwei Gefangenen zu seinen Füßen.

*Schloss
61348 Bad Homburg vor der Höhe*

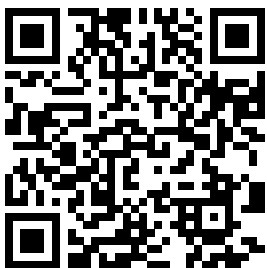


Denkmal

40. Landgrafensäule

Rechts am Eingang Herrngasse zum Schloss Bad Homburg steht eine Säule in Erinnerung an Landgraf Friedrich V. von Hessen-Homburg (1748–1820). Die auf e

*Herrngasse
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



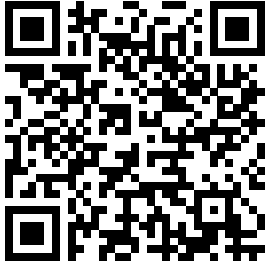


Sehenswertes

41. Landgrafenschloss

Das heutige Aussehen des Schlosses in Bad Homburg geht größtenteils auf Landgraf Friedrich II. (1633–1708) zurück. 1622 war die Linie des Hauses Hesse

*Residenzschloss
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*

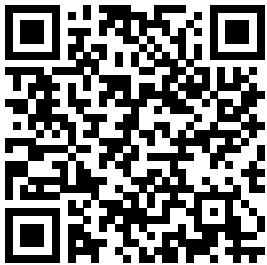


Sehenswertes

42. Landgraf-Ludwig-Schule

1830 gründete Landgraf Ludwig die „Allgemeine Bürgerschule“ als Simultanschule. Hier wurden die (auch von den wenigen katholischen Schülern besuchten)

*Rathausstraße 2-6
61348 Bad Homburg vor der Höhe*



Sehenswertes

43. Leopoldsbrücke

Die den Heuchelbach überquerende Brücke ließ Landgraf Friedrich VI. Joseph 1823 von dem Homburger Hofmaurermeister Johann Heinrich Weckerling (gest. 1

61350 Bad Homburg vor der Höhe





Denkmal

44. Leopoldsdenkmal

Das Geschlecht Hessen-Homburg war aktiv im Kampf gegen die Feldzüge des französischen Kaisers Napoleon Bonaparte. Einer von ihnen, Prinz Leopold, jüngerer Bruder von Prinz Carl, starb 1806 bei der Schlacht bei Jena.

*Schloss
61348 Bad Homburg vor der Höhe*

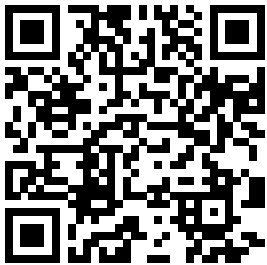


Brunnen

45. Louisenbrunnen

Benannt nach der Gemahlin des Landgrafen Gustav, Louise Friederike von Anhalt-Dessau, wurde diese Quelle 1856/57 erbohrt. Wegen ihres hohen Schwefelgehalts ist das Wasser als Heilwasser bekannt.

*Im Kurpark
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



Sehenswertes

46. Louisenstraße

Die nach der zweiten Gemahlin Landgraf Friedrichs II., Louise Elisabeth von Kurland (1646-1690) benannte Straße wurde als erste Achse der Neustadt, die 1687 gegründet wurde, geplant.

*Louisenstraße
61348 Bad Homburg vor der Höhe*



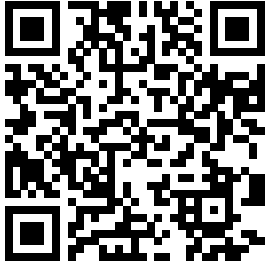


Brunnen

47. Ludwigsbrunnen

Bei ihrer Fassung 1809/10 hieß die Quelle noch „Oberer“ oder „Salzbrunnen“ und war von Säulenpappeln umgeben. 1836 erhielt sie eine Brunnenarchitektur

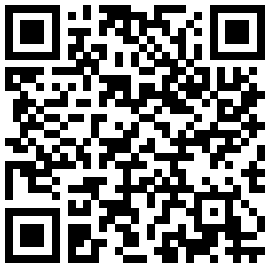
*Im Kurpark
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



Denkmal

48. Obelisk

*Obeliskenschneise
61350 Bad Homburg vor der Höhe*



Denkmal

49. Pferdegrab

Steht man vor der Waldseite des Gotischen Hauses, befindet sich nördlich (in Höhe der Wohnblocks) in einem kleinen Waldstück das Pferdegrab von 1773.

*Tannenwaldweg 102
61350 Bad Homburg v. d. Höhe*



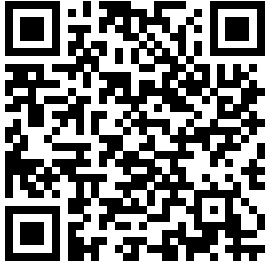


Denkmal

50. Rabenstein

Der Rabenstein ist ein Naturdenkmal, aber zugleich auch ein historisches Denkmal aus der Landgrafenzeit. Die Felsformation hatte in der Vergangenheit

*Höllsteinstraße
61350 Bad Homburg vor der Höhe*



Gotteshaus

51. Schlosskirche

Die Schlosskirche wurde im Zuge des Neubaus der Schlossanlage durch Friedrich II. von Hessen-Homburg (1633–1708) vom Hofarchitekten Paul Andrich (1640

*Residenzschloss
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



Park

52. Schlosspark

Der 13 ha große Schlosspark Bad Homburg weist Gartenkunst verschiedener Zeitphasen auf. Prägend ist unter anderem der formal-barocke (später kaiserzei

*Schloss
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*

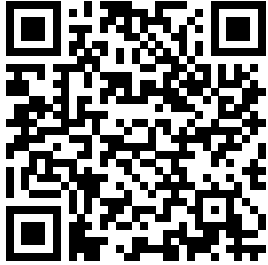




Sehenswertes

53. Schlossparktor

Am Zugang Dorotheenstraße zu Schloss und Schlosspark Bad Homburg befindet sich ein prächtiges Gittertor. Dreiteilig und aus verzinktem Schmiedeeisen g



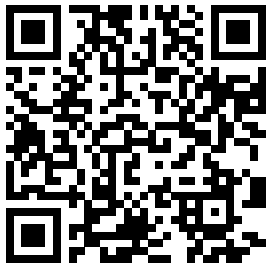
*Schloss
61348 Bad Homburg vor der Höhe*



Sehenswertes

54. Stadtbibliothek (früher Amtshaus, Amtsgericht)

1819 wurde der Bau des Amthauses in der Dorotheenstraße nach Entwurf des Frankfurter Stadtbaumeisters Friedrich Christian Hess begonnen; Landgraf Ludw



*Dorotheenstraße 24
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



Sehenswertes

55. Stumpfer Turm

Der sogenannte Stumpfe Turm (oder Schulturm) steht an historischer Stelle und ist ein Rest der inneren Stadtmauer, die die untere von der oberen Altstadt



*Burggasse
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*

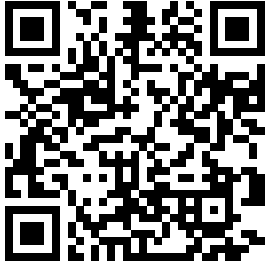


Park

56. Tannenwaldallee

Mit der Tannenwaldallee, die 1770 angelegt und 1820 begradigt wurde, entstand eine Verbindung zwischen Schloss und dem Lustwald „Die Große Tanne“. Sie

*Tannenwaldallee
61348 Bad Homburg vor der Höhe*

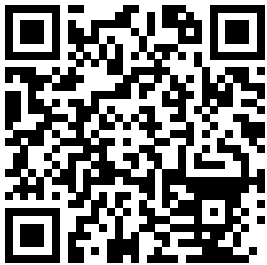


Sehenswertes

57. Waisenhaus (mit datiertem Stein) / Landgräfliche Stiftung

Ehemaliges Armen- und Waisenhaus, errichtet 1715–1721 durch Landgraf Friedrich III. Jacob, 1742 mit der Aufnahme von fünf Waisenkindern feierlich eing

*Waisenhausstraße
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



Gotteshaus

58. Waldenserkerche Dornholzhausen

Die Waldensersiedlung Dornholzhausen, angelegt auf der Wüstung eines früheren Dorfs dieses Namens, wurde 1699 durch Flüchtlinge aus dem Val Pragela ge

*Dornholzhäuser Straße 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe*





Sehenswertes

59. Wappen am Schloss

Am Schloss Bad Homburg finden sich die Wappen mehrerer Landgrafen sowie Allianzwappen einiger Landgrafen mit den Wappen ihrer jeweiligen Ehefrauen. Di

*Residenzschloss
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*

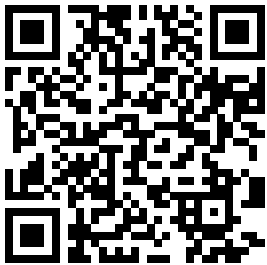


Gotteshaus

60. Wappen in der Schlosskirche

Über der Kanzel und dem großen Gemälde hängt ein Wappenschild. Das 1695 datierte Wappenschild bildet das Wappen des Bauherrn der Kirche, Friedrich II.

*Residenzschloss
61348 Bad Homburg v. d. Höhe*



Sehenswertes

61. Wetterfahne auf dem Weißen Turm

1633 ließ Landgraf Friedrich I. von Hessen-Homburg (1585–1638) den ursprünglich nicht überdachten alten Bergfried mit einem Dachstock erhöhen und eine

*Schloss
61348 Bad Homburg vor der Höhe*

